



STIFTUNG
BRANDENBURGER TOR
Die Kulturstiftung
der Berliner Sparkasse
im Max Liebermann Haus

Pressemitteilung

5.4.2022

Ausstellung: im Atelier Liebermann: *Michael Wesely. Visual archaeologies 1943-2022*

Die Stiftung Brandenburger Tor, die Kulturstiftung der Berliner Sparkasse, präsentiert im 25. Jahr ihres Bestehens im Rahmen ihrer Ausstellungsreihe *im Atelier Liebermann* den Fotografen *Michael Wesely*. Gezeigt werden rund 20 großformatige Werke sowie Weselys neueste Arbeit über den Pariser Platz mit über 70 seltenen historischen Aufnahmen.

Die Ausstellung gibt damit eine Übersicht über bereits bekannte Themenkomplexe von Michael Wesely wie Blumenstillleben, Porträts und Stadtraumansichten aus knapp 4 Jahrzehnten. Sie präsentiert zudem einen gänzlich neuen Werkkomplex, in dem sich Wesely mit der Geschichte des Max Liebermann Hauses, des Pariser Platzes und der Familie Liebermann beschäftigt.

Der Künstler hat seit den späten 1980er-Jahren die Langzeitbelichtung, zum Teil mit Belichtungen von mehreren Jahren, zum Kern seiner konzeptuellen Fotografie entwickelt. Die fotografische Untersuchung des Faktors Zeit führt zu Werken mit einer ganz besonderen Ästhetik, bei der die klassischen Grenzen zwischen Fotografie und Malerei durchlässig werden. Statische Dinge erscheinen fest umrissen, Bewegtes verschwimmt zu abstrakt-wolkigen Gebilden oder verschwindet ganz.

Michael Wesely hat sich in Archiven und im Internet auf die Suche gemacht, die visuelle Leerstelle, die das Haus Max Liebermanns über Jahrzehnte hinterließ, zu schließen. Die Vorgehensweise, einen Ort in Gegenwart und Vergangenheit künstlerisch zu erkunden und die Ergebnisse zusammenzuführen, erprobte Michael Wesely gemeinsam mit der Künstlerin Lina Kim in ihrem

Brasília-Projekt bereits seit 2003. In den eigens für die *im Atelier Liebermann*-Ausstellung entstandenen Werken *Pariser Platz (1945/2022)* und *Pariser Platz/Max Liebermann Haus 01 (1945/2022)* werden historisches Archivbild und Neuaufnahme nicht mehr einander gegenübergestellt, sondern in eine Überlagerung überführt. Die so entstandenen *visuellen Archäologien* überblenden Vergangenheit und Gegenwart in einem Bild. Das Vorgehen ist mit der Übertragung der Langzeitbelichtungen in die Vergangenheit vergleichbar. Dadurch lenkt der Künstler an diesem prominenten Ort, dem Max Liebermann Haus am Brandenburger Tor, den Blick auf bedeutende Phasen Berlins – die Kriegszerstörung, die Teilung der Stadt und die DDR-Geschichte.

Michael Wesely wird im Ausstellungszeitraum regelmäßig anwesend sein und sein Porträtstudio öffnen, in dem er nach Anmeldung Besucher*innen fotografiert. Die so entstandenen Aufnahmen werden Eingang in die Ausstellung finden.

Die Ausstellungsreihe *im Atelier Liebermann*

Mit der Ausstellung *im Atelier Liebermann: Michael Wesely. Visual archaeologies 1943-2022* setzt die Stiftung Brandenburger Tor ihre Reihe *im Atelier Liebermann* zur Gegenwartskunst fort. In Erinnerung an das Dachatelier Max Liebermanns zeigt die Kulturstiftung der Berliner Sparkasse jährlich zeitgenössische Künstlerinnen und Künstler. Der Fokus dieser Ausstellungen liegt auf dem künstlerischen Entstehungsprozess: Wie sieht die Arbeit im Atelier aus und was inspiriert das künstlerische Schaffen? Mit dem Blick in das jeweilige Atelier knüpft die Ausstellungsreihe an den *genius loci* an: das Max Liebermann Haus als kreativ-schöpferischer Ort. Reihenkurator ist Prof. Dr. Wulf Herzogenrath, wissenschaftlicher Beirat der Stiftung Brandenburger Tor.

Katalog (dt./engl.) zur Ausstellung ab dem 29.4.2022 im Verlag der Buchhandlung Walther König (28 €) .

Weitere Informationen hierzu unter:

<https://stiftungbrandenburgertor.de/publikationen-der-stiftung-brandenburger-tor/>

Eigens zur Ausstellung *Michael Wesely. Visual archaeologies 1943-2022* erscheint eine von Michael Wesely **signierte Edition**. Weitere Informationen hierzu unter:

<https://stiftungbrandenburgertor.de/editionen/>

Mit freundlicher Unterstützung der Berliner Sparkasse



25 Jahre Stiftung Brandenburger Tor – WIR MACHEN KUNST UND KULTUR

Vor 25 Jahren gegründet, ist die Stiftung Brandenburger Tor seitdem im wieder aufgebauten Künstlerhaus von Max Liebermann am Pariser Platz tätig, einem einzigartigen Ort deutscher Geschichte. Im Geiste der Familie Liebermann möchte die Kulturstiftung der Berliner Sparkasse die Bedeutung der Kultur für die Gesellschaft hervorheben. Mit ihren Projekten, Ausstellungen und Veranstaltungen macht sie Kunst- und Kulturthemen einer breiten Öffentlichkeit zugänglich. Sie fördert Künstlerinnen und Künstler sowie Bildungsprogramme und bietet eine Plattform für aktuelle Diskurse im Bereich Kunst und Kultur.

Programmschwerpunkte der Stiftung Brandenburger Tor sind Ästhetische Bildung an Schulen, Ausstellungen, Literatur, Kunstmarkt und Kulturpolitik. Das Ziel aller Stiftungsaktivitäten ist die **Stärkung der Demokratie durch Kultur**.

Das Jahr 2022 ist auch das 175. Geburtstagsjubiläum von Max Liebermann und wird von der Stiftung Brandenburger Tor mit zahlreichen Aktivitäten zu Max Liebermann und seiner Welt gewürdigt. Mehr unter: www.stiftungbrandenburgertor.de



Social Media

facebook.com/stiftungbrandenburgertor
instagram.com/stiftungbrandenburgertor

Für Interviewanfragen und Bildmaterial wenden Sie sich bitte an:

Natascha Driever, Referentin für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Mail: presse@stiftungbrandenburgertor.de
Tel: +49 30 22 63 30 19

Adresse:

Stiftung Brandenburger Tor
Max Liebermann Haus
Pariser Platz 7 / 10117 Berlin

Öffnungszeiten:

Mo, Mi – Fr: 10 – 18 Uhr
Sa, So: 11 – 18 Uhr
Di: geschlossen

Eintrittspreise:

Regulär 4 € | ermäßigt 3 €
Freier Eintritt bis 18 Jahre.

Führungen

Öffentliche Führungen immer samstags um 15.30 Uhr
(auf Deutsch), Gruppenführungen auf Anfrage:

info@stiftungbrandenburgertor.de

ART BREAK

Do, 13 – 13:15 Uhr

7.4., 28.4., 19.5. und 9.6.2022

Mitarbeiter*innen der Stiftung Brandenburger Tor stellen in einer kurzen Kunstpause ihr Lieblingsobjekt in der Ausstellung vor. Die Art Breaks werden auch im Live-Stream bei Instagram übertragen (auf Deutsch).